

Hallenregeln

Kletterzentrum Wolfsberg

Die Hallenregeln dienen in erster Linie der Sicherheit, der Ordnung, der Hygiene und nicht zuletzt der Vermeidung von Missverständnissen.

Benutzerrichtlinien:

1. Allgemeines:

Die Benutzerrichtlinien sind im Eingangsbereich auf der Pinwand angeschlagen und muss von jedem Benutzer aufmerksam durchgelesen werden. Diese Richtlinien sind auch auf der homepage des Kletterzentrums Wolfsberg (www.kletterzentrum-wolfsberg.at) nachzulesen.

Benutzer unserer Kletteranlage anerkennen diese Richtlinien und verpflichten sich, diese einzuhalten. Wer gegen diese Richtlinien verstößt, kann von unserem Personal aus der Halle verwiesen werden. Dabei besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittspreises. Bei wiederholtem Vergehen gegen unser Benutzerreglement kann auch ein Hausverbot verhängt werden. Den Anweisungen des Personals ist immer Folge zu leisten.

2. Sicherheit

2.1. Standards

Das Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg wurde nach den modernsten und neuesten Standards der EU-Richtlinien erbaut und vom TÜV geprüft.

Das Kletterzentrum Wolfsberg ist bestrebt, höchste Sicherheits-Standards zu bieten. Dabei soll den Kletterern ein Maximum an technisch möglicher und gleichzeitig ein Maximum an technisch sinnvoller Sicherheit geboten werden.

Alle Benutzer sind sich aber bewusst, dass Griffe und Tritte sich drehen und im Extremfall sogar brechen können. Die Benutzer tragen diesbezüglich jedes Verletzungsrisiko selbst.

2.2. Registrierung

Jeder Benutzer unserer Kletteranlage muss sich im Vorfeld registrieren lassen. Dazu ist das Registrierungsformular vollständig auszufüllen.

Kinder bis 12 Jahre sind aufsichtspflichtig. Jugendliche bis 18 Jahre benötigen die Unterschrift ihrer Eltern. Nicht ausgebildete Kletterer dürfen nicht alleine klettern und

benötigen die Unterschrift jener Person, von der sie sich einweisen bzw. ausbilden lassen und die gleichzeitig die Verantwortung für sie übernimmt.

Mit der Unterschrift bestätigt man, dass man im Bereich Bouldern, Top Rope, Vorstieg und Halten eines Sturzes ausgebildet ist. Weiters bestätigt man damit, dass man in Klettertechnik ausgebildet ist, über das nötige Wissen und die entsprechende Erfahrung verfügt in der Kletterhalle selbständig klettern zu können. Man bestätigt, die Benutzerregeln und die Kletterregeln gelesen zu haben, damit einverstanden zu sein und sich dementsprechend zu verhalten. Man klettert auf eigenes Risiko und trägt die volle Verantwortung.

2.3 Kletterregeln „Check & Climb“

Die Kletterregeln „check & climb“ sind eigens in der Halle angeschlagen und müssen aufmerksam durchgelesen werden. Hier die Zusammenfassung:

- Klettern ist ein Risikosport. Bei unzureichender Beherrschung der Kletter- und Sicherungstechnik oder bei Verwendung ungeeigneter Ausrüstung besteht Lebensgefahr.
- Jegliche eigenmächtige Veränderung an der Wand ist untersagt, wie z.B. Griffe versetzen, Sicherungen anbringen, Markierungen anbringen, Toprope Seile abziehen.
- Das Klettern ohne Seil ist verboten. Ausnahme: Boulderbereich.
- Verwende nur normgerechte Ausrüstung und übe intensiv den Umgang mit deinem Sicherungsgerät.
- Nicht barfuß klettern oder sichern.
- Lange Haare zusammenbinden.
- Sturzzonen meiden
- Partnercheck vor jedem Start.
- Im Vorstieg direkt in den Gurt einbinden.
- Im Toprope direkt in den Gurt einbinden, oder 2 Schraubkarabiner gegengleich.
- Richtiger Standort beim Sichern (max. 2,5 m von der Wand)
- Richtige Handstellung beim Sichern. Nicht alle Geräte funktionieren gleich.
- Stehend sichern.
- Kein Schlappseil beim Sichern.
- Volle Aufmerksamkeit beim Sichern. Während dem Klettern kein Handy und kein Klettern mit Kopfhörer.
- Nicht übereinander klettern. Genügend Abstand zu anderen Kletterern lassen.
- Alle Sicherungen müssen eingehängt werden
- Nie Seil auf Seil.
- Partner langsam ablassen. Schnelles Ablassen ist verboten.
- Kein Toprope an Zwischensicherungen. Toprope nur, wenn Verschlusskarabiner am Ende der Route und die letzte Zwischensicherung eingehängt bleibt. 2 Fixpunkte.

2.4 Unfallursachen

Wir weisen darauf hin, dass sich die Unfälle beim Hallenklettern fast ausschließlich durch Unaufmerksamkeit und falsche Handhabung der Sicherungsgeräte ereignen. Beim Großteil der schweren Unfälle ist dem Sicherer nicht bekannt, was im Falle eines Sturzes passiert. Macht euch mit den Sicherungsgeräten vertraut, übt das Halten eines Sturzes, beachtet unsere Kletterregel „check & climb“ und lasst euch nicht von anderen Kletterern von einem aufmerksamen Sichern ablenken. .

2.5 Sturz und Sicherungskontrollen

Unser Hallenteam ist jederzeit dazu berechtigt, sich von unseren Benutzern sowohl im Toprope als auch im Vorstieg ein sicheres Halten eines Sturzes zeigen zu lassen. Wer dies auf Aufforderung nicht vorzeigen kann oder will, darf in der Halle nicht mit Seil, sondern lediglich im Boulderraum klettern. Wir bieten Sturz- und Sicherungskurse an. Informationen am Empfang.

2.5. Hallenspezifische Kletterregeln

- Die Länge des Kletterseils muss mindestens 40 m betragen
- Das Spielen und Herumlaufen ist sowohl in der Vorstiegshalle als auch im Boulderraum verboten.
- Die Sprungmatten im Boulderraum dürfen nicht als Liegeflächen missbraucht werden. Das Abspringen in die Matten muss kontrolliert und mit Rücksicht auf andere Personen erfolgen (Verletzungsgefahr). Besondere Vorsicht gilt Kindern gegenüber.
- Das Schaukel oder Herumschwingen an Seilen ist untersagt.
- Übungen am Campusboard sind nur mit Matten erlaubt.
- Die Seile sind nach dem Klettern der Route unverzüglich abzuziehen. Routen dürfen nicht besetzt werden.
- Das Seil ist so abzuziehen, dass es an der Wand entlang durch die vom Kletterer zuvor eingehängten Karabiner zurückläuft. Derjenige, der das Seil abzieht ist dafür verantwortlich, dass keine Drittpersonen gefährdet werden.
- Bei hohem Gewichtsunterschied empfehlen wir den Knickverlauf des Seiles. Dazu wird mit einer eigens mitgebrachten Schlinge der 1. Haken der Nachbarsroute und erst dann die eigene Route eingehängt. Durch die Reibung wird die Bremswirkung erhöht. Wir raten davon ab, Kindern die Verantwortung aufzuerlegen, ihre Eltern zu sichern.
- Wer sich an den Hakenlaschen festhält kann sich schwer verletzen. Im Einstiegs- und Abseilbereich dürfen sich keine Gegenstände befinden. Stolpergefahr.
- Nach dem Gebrauch der Toprope Seile sind alle Knoten zu entfernen.
- Werden Mängel an der Kletteranlage festgestellt (Zwischensicherungen, Seilbeschädigungen, gelöste Griffe, Karabiner, etc.) sind die Benutzer verpflichtet, dies sofort dem Hallenpersonal zu melden.

3. Kinder, Gruppen und Kurse

3.1. Kinder unter 12 Jahre dürfen die Anlage nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten. Der Aufenthalt ist nur unter dauernder Aufsicht von Erwachsenen oder im begleiteten Gruppentraining erlaubt.

3.2. Das Herumrennen und Spielen im Kletter- und Boulderbereich ist verboten. Das Kletterzentrum Wolfsberg ist eine Sportanlage mit den üblichen Verletzungsgefahren und kein Spielplatz.

3.3. Aus Erfahrung wissen wir, dass Kinder ihre Knoten nicht straff zuziehen. Lockere Knoten können sich während dem Klettern öffnen! Achtet also darauf, dass eure Knoten fest zugezogen sind.

3.4. Der Leiter einer Gruppe, oder der Ausbildner eines Freundes trägt die volle Verantwortung.

3.5. Gruppenleiter, die nicht zum Kletterzentrum Wolfsberg gehören haben kein Recht darauf, Routen oder Sektoren für sich zu besetzen. Sie haben keine Befugnis dafür, Markierungen anzubringen oder unerlaubt Material auszuleihen.

3.6. Wir empfehlen eine maximale Gruppengröße von 10 Personen pro Kursleiter.

3.7. Kursleiter des Kletterzentrums Wolfsberg haben das Recht, in ihren Kursen ausgewählte Sektoren für die Dauer des Kurses zu besetzen.

4. Erfahrene Kletterer und Stammkunden

Wir ersuchen erfahrene Kletterer und Stammkunden um die Mithilfe beim Vermeiden von Unfällen!

Obwohl das Hallenpersonal das Klettergeschehen mit regelmäßigen Rundgängen überwacht, kann es nicht immer und überall präsent sein. Dank Eurer Erfahrung könnt ihr uns unterstützen, Probleme rechtzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Ihr könnt allfälligen Risikopersonen entweder selbst „Tipps“ und Hinweise für ihre Sicherheit geben oder unverzüglich das Hallenpersonal informieren.

5. Personal

5.1. Den Anweisungen des Personals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

5.2. Beim Betreten der Halle ist dem Hallenpersonal unaufgefordert die Zeitkarte vorzuweisen bzw. eine Eintrittskarte zu lösen. Der Kassabon muss während des ganzen Aufenthaltes in der Kletteranlage aufbewahrt werden. Stichproben können durch das Hallenpersonal jederzeit erfolgen.

5.3. Keine Ermäßigung ohne gültigen und entsprechenden Ausweis.

5.4. Das Personal ist weder verpflichtet noch in der Lage, die Hallenbenutzer ständig auf korrektes Sichern zu überprüfen.

5.5. Das Hallenpersonal ist verpflichtet, fehlbare Personen bei Diebstahl und Vandalismus der Polizei zu melden.

6. Ordnung und Hygiene

6.1. Die Kletteranlage darf erst nach Erlös einer Eintrittskarte betreten werden. Kein Zugang zum Kletterbereich ohne gültige Eintrittskarte.

6.2. Wir ersuchen die Kletterer, sich in der Garderobe und nicht in der Kletterhalle umzuziehen.

6.3. Barfuß Klettern oder Sichern ist nicht erlaubt. Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen müssen in der Halle immer saubere Schuhe oder Patschen getragen werden. Zum Schutz der

Wand ist das Klettern mit Bergschuhen, Schlapfen sowie Socken untersagt. Zugelassen sind nur Kletterschuhe, Gymnastikpatschen oder saubere Turnschuhe.

6.4. Das Klettern mit nacktem Oberkörper ist aus hygienischen Gründen nicht erwünscht. Ein stark verschwitzter Körper, der auf der Boulderplatte liegt oder andere Personen berührt entspricht nicht den Grundansprüchen einer Hygiene.

6.5. An der Bar ist der Aufenthalt ohne T Shirt und ohne geruchsfreie Fußbekleidung in keinem Fall erwünscht. Stark stinkende Schuhe sollten aus Respekt vor anderen Personen in unserer Halle nicht verwendet werden. Es ist eine Frage des Anstandes sauberes und halbwegs geruchsfreies Material zu verwenden und frische Bekleidung zu tragen. .

6.6. Vor den Eingängen und Ausgängen dürfen keine Gegenstände liegen. Vor allem im Eingangsbereich zum Boulderraum dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.

6.7. Im Einstiegsbereich der Routen und im Abseilbereich der Routen dürfen keine Gegenstände liegen. Stolpergefahr beim Sichern.

6.8. Rucksäcke und andere Gegenstände müssen in den dafür vorgesehen Ablageregalen verstaut werden.

6.9. Die Verwendung von Seilsäcken ist nicht erwünscht. Aus Erfahrung befindet sich darin meist mehr Dreck als bei der alleinigen Verwendung des Seils. Das Herumziehen der Seilsäcke führt oft zum Verschwinden von Gegenständen.

6.10. Wir empfehlen allen Kletterern ihr Material mit Namen zu beschriften. Die meisten Rucksäcke, Kletterschuhe oder Magnesiumbeutel schauen gleich aus. Es kommt oft zu Verwechslungen und unabsichtlichen „Diebstählen“.

6.11. Im Kletterzentrum herrscht Rauchverbot. Das Entfachen von Feuer ist strengstens untersagt.

6.12. Der Konsum von Alkohol ist nur nach Beendigung des Trainings erlaubt. Personen, die unter Medikamenten-, Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen ist der Aufenthalt in der Kletteranlage verboten.

6.13. Hunde und andere Tiere dürfen aus Gründen der Sicherheit nicht in die Kletterhalle mitgenommen werden.

6.14. Wir bitten euch, keine Lebensmittel und Getränke in die Halle mitzubringen. Für Essen und Trinken steht das „Cafe“ zur Verfügung. Gläser oder Glasflaschen dürfen auf keinen Fall in das Kletterareal mitgenommen werden. Verletzungsgefahr.

6.15. Bitte haltet unsere Kletteranlage, Garderoben und WC´s sauber und lasst den Müll nicht herumliegen. In der Halle stehen Abfalleimer zur Verfügung.

6.16. Liegen gebliebene Sachen kommen in eine dafür vorgesehenen Kasten und werden nicht aufbewahrt, sondern regelmäßig entsorgt.

6.17. Keine Wertgegenstände herumliegen lassen. Wir übernehmen dafür keine Haftung.

7. Eintrittskarten

7.1. Allgemeines

Ohne gültige Karte darf das Kletterareal nicht betreten werden.

Der Kassenbeleg ist aufzubewahren und bei Stichproben vorzuweisen.

Unsere Kletterhalle ist eine Trainings- und Schulungsstätte und kein Kinderspielplatz. Das Herumlaufen und Spielen ist verboten.

7.2. Altersstufen

Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr können gratis klettern (Aufsichtspflicht der Eltern)

Kinder von vier bis sechs Jahre haben andere Tarife wie Kinder von 7 bis 14 Jahre

(Aufsichtspflicht der Eltern)

Jugendkarten gelten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und sind weiters gültig für Präsenz- und Zivildienstler, Studenten bis zum vollendeten 26. Lebensjahr und Senioren ab dem 65. Lebensjahr.

Jugendliche benötigen bei der Registrierung die Unterschrift der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten.

7.3. Ermäßigungen

Ermäßigungen gelten für die unterschiedlichen Altersstufen und für Mitglieder von alpinen Vereinen nur mit einem gültigen Ausweis. Wer keinen gültigen Ausweis hat bezahlt den normalen Erwachsenentarif. Da es sich bei uns um eine Sportanlage und nicht um eine Alpenvereinsstube handelt gibt es keine Ermäßigungen für ausländische Alpenvereinssektionen.

7.4. Ausweispflicht

Ermäßigte Karten, sowohl für verschiedene Altersstufen als auch für Mitglieder alpiner Vereine gibt es nur mit Vorlage eines gültigen Ausweises. Auch bei 11er Blöcken muss der ermäßigte Ausweis immer unaufgefordert vorgewiesen werden. Wer keinen gültigen Ausweis hat bezahlt den normalen Erwachsenentarif.

7.5. Übertragbarkeit

Tageskarten, Halbjahreskarten und Jahreskarten sind nicht übertragbar. 11er Blöcke sind nur innerhalb der gleichen Kategorie übertragbar, z.B. Jugendblöcke für Jugendliche oder ÖAV Blöcke nur für ÖAV Mitglieder. 11er Blöcke für ÖAV Mitglieder sind nicht auf Nichtmitglieder übertragbar! 11er Blöcke haben eine Gültigkeit von 2 Jahren ab Ausstellungsdatum.

7.6. Boulderkarten

Das Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg bietet auch eine Boulderkarte an. Mit dieser Karte darf nur im Boulderraum geklettert werden. Wer sich dennoch entschließt in der Vorstiegshalle zu klettern, muss dies unaufgefordert und vorher an der Kassa melden und den entsprechenden Aufpreis zahlen. Wer mit einer Boulderkarte unerlaubt im Vorstiegsbereich klettert, wird der Halle verwiesen.

7.7. Gruppenkarten

Gruppenermäßigungen gelten nur nach Voranmeldung und nur für Vereine und Schulen. Willkürlich gebildete Gruppen erhalten bei uns keine Ermäßigung. Gruppenkarten erhält man ab einer Größe von 6 Personen und nur für die Dauer des Kurses. Ein Lehrer pro Gruppe (6 - 10 Personen) geht frei. Wir empfehlen eine maximale Gruppengröße von 10 Personen pro Aufsichtsperson oder Kletterlehrer.

Externe Gruppen dürfen keine Wandbereiche reservieren oder für sich besetzen.

7.8. Verleih

Beim Verleih muss neben einer Verleihgebühr ein gültiger Ausweis und ein Pfandgegenstand an der Kassa hinterlassen werden. Den Ausweis und den Pfandgegenstand erhält man nach Rückgabe des Verleihmaterials retour. Diebstahl wird automatisch zur Anzeige gebracht. Für Anfänger und Schnupperkletterer empfehlen wir aus hygienischen Gründen bei den Verleihschuhen das Tragen von Socken und bei den Gurten das Tragen eines T Shirts. Für Anfänger und Schnupperkletterer ist das Tragen von Gymnastikpatschen oder sauberen Turnschuhen an Stelle der Kletterschuhe durchaus sinnvoll.

7.9. Verletzungen - Kartenverlängerung

Für den Fall von Verletzungen, die das Sportausüben verhindern, bieten wir eine Verlängerung der Zeitkarten an (Halbjahres- und Jahreskarten), jedoch keine Rückgabe von Zeitkarten. Gegen Vorlage einer ärztlichen Bestätigung verlängern wir die Karte bis zum Ende des Verletztenstatus laut Bestätigung. Die Verlängerung tritt aber erst an jenem Tag in Kraft, an dem die ärztliche Bestätigung bei uns abgegeben wird. In der Zeit der Verletzung bleibt die Eintrittskarte bei uns im Kletterzentrum.

7.10. Verhinderungen

Für berufliche Verhinderungen, Urlaub und andere private Motive gibt es keine Verlängerung von Zeitkarten und keine Rückerstattung von Eintrittskarten oder Kursbeiträgen.

7.11. Verlust

Wir ersetzen prinzipiell nur namentlich registrierte Karten. Das bedeutet, dass nur Halbjahreskarten, Jahreskarten und 11er Blöcke bei Verlust, gegen Vorlage des Kassenbeleges ersetzt werden können. Tageskarten werden bei Verlust nicht ersetzt.

7.12. Eingeschränkter Kletterbetrieb - Öffnungszeiten

Wir weisen darauf hin, dass für Zeitkartenbesitzer (11er Blöcke, Halbjahres- und Jahreskarten) kein Anspruch auf Geldrückerstattung bei Hallenschließungen oder reduziertem Kletterbetrieb besteht. Es können jederzeit Teilbereiche, im Notfall sogar die ganze Halle geschlossen werden bzw. für das Kletterzentrum Wolfsberg interne Veranstaltungen reserviert werden (Routenbau, Revisionen, Grundreinigungen, Wettkämpfe, Veranstaltungen,...) Wir bemühen uns derartige Veranstaltungen rechtzeitig im Internet und in der Kletterhalle bekannt zu geben.

Ansonsten ist die Kletterhalle ganzjährig geöffnet und nur an den Weihnachtsfeiertagen, zu Neujahr und für den Umbau, die Revisionsarbeiten und die Generalreinigung im Sommer geschlossen.

7.13. Karten - Missbrauch

Jeder Missbrauch wird bestraft und kann zum Verweis aus der Kletterhalle, im wiederholten Falle sogar zum Hausverbot führen. Den Anleitungen unseres Personals ist Folge zu leisten.

8. Kurse - Geschäftsbedingungen

8.1. Unser gesamtes Kursprogramm und die Kosten sind aus unserem Kursprogramm zu entnehmen. Das Programm liegt in der Halle auf und ist auf unserer homepage ersichtlich (www.kletterzentrum-wolfsberg.at).

8.2. Die Anmeldung für unser Kursprogramm erfolgt prinzipiell direkt bei uns am Empfang oder direkt im Internet und nur gegen Einzahlung des Kursbeitrages. Telefonische Anmeldungen und Reservierungen werden zwar aufgenommen, haben aber erst dann Gültigkeit, wenn der Kursbeitrag direkt bei uns eingezahlt wurde.

8.3. Lediglich bei Schnupperkursen werden Reservierungen ohne Voreinzahlung des Kursbeitrages entgegengenommen. Ein Schnupperkurs kommt dann zustande, wenn sich genügend Teilnehmer gemeldet haben. Minimum 4, Maximum 8 Personen. Sobald genügend Teilnehmer gemeldet sind, werden die Interessenten telefoisch bzw. per e-mail verständigt.

8.4. Sobald die Kurse begonnen haben, sind sie nicht mehr übertragbar. Da die Inhalte im Klettern aufbauend vermittelt werden, ist die Sicherheit nicht mehr gegeben, wenn mitten im Kurs neue Anfänger dazukommen.

8.5. Kann ein Kursteilnehmer auf Grund einer Verletzung oder einer längeren Krankheit den Kurs nicht mehr fortsetzen, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kursbeitrages. Wir bieten dafür aber einen Gutschein im Wert des verbleibenden Betrages, der bei uns eingelöst werden kann. Der Gutschein wird aber nur bei Vorlage einer ärztlichen Bestätigung ausgestellt.

8.6. Für private, schulische oder berufliche Verhinderung und andere Motive besteht kein Anspruch auf Rückerstattung von Kursbeiträgen oder Anspruch auf Ersatztermine.

8.7. Kursteilnehmer die sich regelwidrig verhalten und den Kursleitern nicht Folge leisten können vom Kurs ausgeschlossen und ohne Anspruch auf Kostenersatz aus der Halle verwiesen werden.

9. Haftung

Für Personen- und Sachschäden sowie für Garderoben und Wertsachen wird keine Haftung übernommen. Wer Schaden verursacht oder Personen verletzt, hat die Konsequenzen selber zu tragen. Das Kletterzentrum Wolfsberg übernimmt hierfür keine Haftung.